

zusammengehören, a+a: â, doppelte kleine Scheiben für LL y, Z a quer liegende iS t, vier LL unt. i, also: tâmyati, etrusk. T·A·M·I·A·TI „dieser auf immer (A) durchbohrte (T) ist I·A's Zorn“ — CI I·E·E·NA·I·NA, da SU·TA·NA R ath. bleibt wie ob.: ti ayom — E·I: ein Siegel, ob. R s, unt. p, Z u. Raum, in dem p steht, a—a: aspa — TI·E·L·E SU I·A·HU E·E·E: die infernalische Bedeutung dieser Gruppe ergibt sich aus dem Glossar, die zweite Hierogl. zeigt, daß der „Reiter“ herabgestürzt ist, ein anderes „Pferd“ wird ihm zum Hohn gegeben. Diese Hieroglyphe ist einzig in ihrer Art: Auge u. Ohr athetieren sich, Maul n+Za, Haare, wiederholte e für eines, ob. R: Stirne z, unt. umgestürzter H-om, ferner Wölbung vor Hu, Backen u. unteres Maul b+Za, Strich auf dem Hals t (iS) als eine L, wie in E·A, der Pfahl, E·E·E ein i, also: naezom ubati — Rest des Abschnittes wegen Zerstörung des letzten Zeichens nicht zu lesen.

Z. 7 TIN EE: râmayati, abgekürzt, das CI ist als H über LL geschrieben.

Z. 4 PURSÂMI: KAS ANYAT CA? YAT KAS CA ÂMRAUTI | AYOM ASTOM . . . . I IÛRA IÛRA YÂTUS ASTROM | DADÂTI ASPÎ VAZROM CA, YÂÛVA AYASATA, . . . . I MÂROM VAZROM CA ASPÎ ASTROM, RÂMAYATI DA·EVÔ ÆRAETAUNAHE VAZROM, DA·EVÔ TARVI ASTI . . . . ASPÎ, ASTROM ASTI. RÂMAYATI ÆRAETAUNAHE VAZROM, ÂSTE IÛRA YAOÛ·DÔ, IÛRA DADÂTI ASPÎ ASTOM, ASPÎ AFRA·SIMAÔ ASTI, ACASTA ASPÎ: ASMÔ IÛRA.

Z. 5 PAURYÔ ASPÎ SPÂ IYÂÔ RASENA-ASPÎ; AYOM ASTROM AVATI, SPÂ SATÔKARÔ ASTI CA VAZRÂT, VAZROM SPÂ ÂRAMATE VAZROM, ASPÎ, ASTROM ASTI TIAMAT CA, . . . . VAZROM . . . . CA, AYÔTIAMAT, SPÂ, TI AYOM VAZRAS. PAURUSÂSPÔ ASPÎ ACASTA: DA·EVÔ, DA·EVÔ ASTI, ASPÎ, ASTROM PAURUSÂSPÔ ASPÎ ACASTA: AESÔ SPÂ NASTÔ: SPÂ IYÂÔ ASTI ASPÎ . . . . APAYATA . . . .

Z. 6 . . . . SPÂ VAZROM: VARO ◊ MURTYÔ ASTI, ASPÎ ASTROM ARSAYATI, ASPÎ SPÂ, ASTÔ MRAXSATI, PUYATI, MÂYA HURA ASTI . . . TIAMAT, TÂMYATI, ASPÎ, ASTROM TI AYOM FRÂKAΔAT VAZRAS CA, ASPA DA·EVÔ DA·EVÔ ASPÎ, NAEZOM UBATI . . . . | ASTOM ASPÎ ASTOM.

Z. 7 RÂMAYATI DA·EVÔ ÆRAETAUNAHE VAZROM DA·EVÔ.

Z. 4. Ich frage: und wer noch etwas anderes? wie einer meldet: dieser (hat) den Untergang jetzt, jetzt (hat) der Zauberer den Speiß, er macht ihn als „Reiter“ zum Donnerkeil, durch Zauberei kam er an, (erhielt) den Tod, den

Keil, als „Reiter“ den Speiß. Freude macht der Teufel dem Keil des Æraetauna, es ist der Teufel Tarvi . . . „Reiter“! es ist der Speiß. Freude macht er dem Keil des Æraetauna, jetzt sitzt er geläutert da, jetzt macht der „Reiter“ den (Sonnen-) Untergang, der „Reiter“ ist nicht mehr im Gange. Der „Reiter“ sah: jetzt ist es der Himmel!

Z. 5. Der erste (am Ziel) ist der „Reiter“, ein solcher Hund, ein auserwählter Reiter. Er deckt jetzt den Speiß. Der Hund hat hundert Kräfte durch den Keil. An dem Keil freut sich hier der Hund, ja, an dem Keil. „Reiter“! der Speiß ist es und die Schlange Tiamat . . . den Keil . . . . die eiserne Drachenschlange, der Hund, das TI (der Zorn) das ist dieser Keil. Paurusâspa, der Reiter, sah: ein Teufel, ja ein Teufel ist er. „Reiter“! den Speiß sah der Reiter Paurusâspa: dieser Hund ist vernichtet, ein solcher Hund ist dieser „Reiter“ . . er erreichte das Ziel.

Z. 6. (Es rief) der Hund den Donnerkeil: Paradies! Ein Sterblicher ist er, der „Reiter“ macht den Speiß stechen „Reiter“! Hund! der Körper stirbt, verfault; das „Wissen“ ist der Zaubertrank . . . . der Drache Tiamat geht zugrunde. „Reiter“! den Speiß hat diese Wut (TI) abgebrochen und der Donnerkeil. Pferd! ein Teufel, ein Teufel ist der „Reiter“, den Schmutz behält er sich auf. . . . (Sonnen-) Untergang „Reiter“, (Sonnen-) Untergang.

Z. 7. Freude macht der Teufel dem Donnerkeil des Æraetauna, der Teufel.

Man beachte die Gleichung TI mit VAZRA Z. 6. Die magische Bedeutung der Worte ist dieselbe wie in den Tantras. Der „Reiter“ ist der durch eine Lanze mit Eisenspitze Hingerichtete, er kam zuerst ans Ziel. Damit ist die oben nicht erwähnte Art, wie Fravartîs in die Fußangeln geraten ist, auch erklärt.

#### Medischer Text

von Fig. 20 (S. 336).

Z. 1. EE:LL getrennt durch Fond: i·ô, yô — CI: ein Siegel: ob. f, Ecken r (für eines), Za, Quadrachten iSt+Za, Hd m, umgekehrter H abgeschlossen — om: fratamom — FU ARUNS: FU Kurs-, Z durch Teilung und Ansatz verlängert â, s R, Pfahl p, Fond ô — âspô: Kursâspô — U·S: nur scheinbar ein Töpfchen, Z ob. a, Z unt. a:â, am scheinbaren Deckelrande zerlegtes ð mit r darunter, da H wohl angedeutet, aber nicht ausgeführt, — ô als Fond; für ð, welches in der Deklination eintritt, bietet die Rundung die zu ð